

»Es gibt eine andere Welt, aber sie ist in dieser.« Paul Éluard



Ein Ehepaar fährt in einem autonomen Auto bis an die Ostküste Sibiriens; ein Junge verwandelt sich in ein Huhn; ein Schulmädchen sucht seinen Vater unter einem Stein; ein Semikolon zerstört die Welt, der Blick überlebt. – Wissen wir tatsächlich, was in der Welt geschieht? Geschieht tatsächlich, was wir vor uns sehen? Dies sind Fragen, die heute auch Teilchenforscher beschäftigen. Die Prosastücke des schottischen Autors Iain Galbraith, die Esther Kinsky ins Deutsche übertragen hat, nehmen sich die Freiheit, Unerhörtes zu sagen. Manche sind von einer fremdartigen Zärtlichkeit, bei anderen lacht man laut auf. Sie erinnern an eine große Tradition der radikalen Abschweifung, für die Namen wie Raymond Queneau, Daniil Charms und Italo Calvino stehen.

Iain Galbraith Aus dem kleinen Zimmer

Kurze Prosa

**Übersetzung aus dem Englischen
und Nachwort von Esther Kinsky**

Umschlag: Tjark Ihmels

Fadengeheftete frz. Broschur

44 Seiten, 23 €

ISBN 978-3-9822844-6-0

Deutsche Erstveröffentlichung

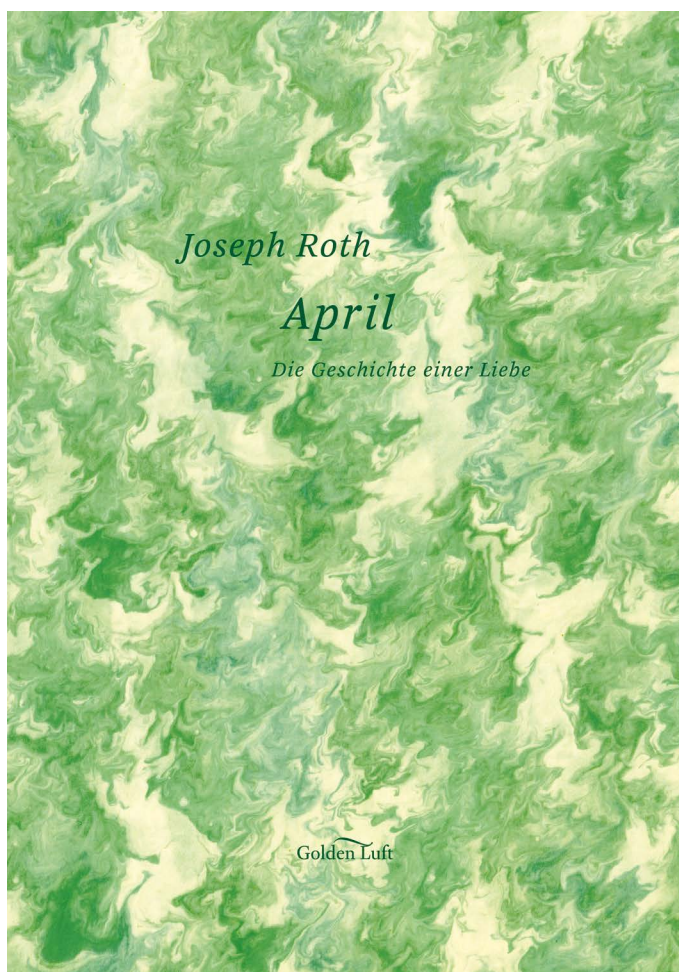
Erscheint im Oktober 2024

Iain Galbraith,

geboren in Glasgow, Schottland, lebt als Schriftsteller und literarischer Übersetzer in Wiesbaden. Für seine literarischen Übersetzungen erhielt er u. a. den Popescu Prize for European Poetry Translation und den Schlegel-Tieck-Preis.

Esther Kinsky

lebt in Wien und im italienischen Friaul. Sie ist Schriftstellerin und Übersetzerin aus dem Englischen, Polnischen und Russischen. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Preis der Leipziger Buchmesse, dem Kleist-Preis und dem Johann-Heinrich-Voß-Preis für Übersetzung.



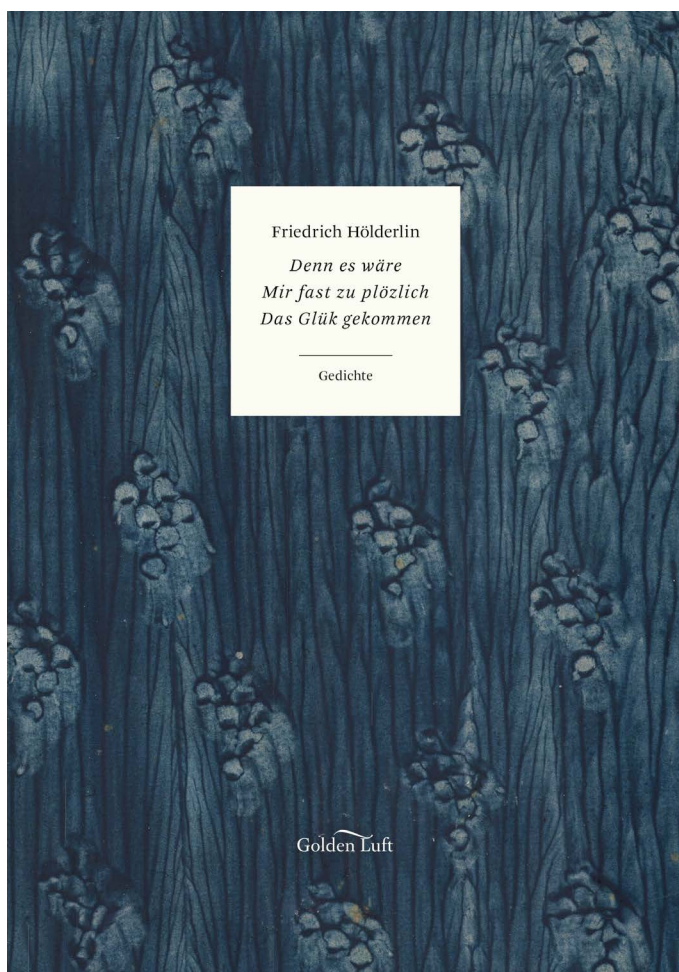
Joseph Roth
April
Die Geschichte einer Liebe
Erzählung

Mit einem Nachwort von
Daniela Strigl
Fadengeheftete frz. Broschur
32 Seiten, 18 €
ISBN 978-3-9822844-4-6
Erscheint im Oktober 2024

Als *April. Die Geschichte einer Liebe* 1925 erschien, hatte Joseph Roth bereits drei Romane vorgelegt und war einer der erfolgreichsten Journalisten seiner Zeit. Während er als Korrespondent der „Frankfurter Zeitung“ in Paris Reportagen über die sozialen Verhältnisse nach dem Krieg schreibt, erscheint der Held seiner Erzählung *April* wie aus den Zeitläuften geschnitten und in eine mythische Umgebung gesetzt. In dem Bemühen, dort in der Liebe „das Leben“ zu finden, begibt sich ein Reisender in ein kleines, unbenanntes Städtchen, das sich in einer Art Frühlingstaumel befindet. Die beiden Frauen, in die er sich verliebt, könnten unterschiedlicher nicht sein, doch am Ende flüchtet er vor beiden – ein Suchender, der nun ein anderes, verheißungsvolles Ziel gefunden hat: New York. In *April* erlaubt sich Joseph Roth ein brillantes Kabinettstück der kleinen Form, ein modernes Märchen, das an die Stelle der nihilistischen Skepsis der Moderne den Traum von einem anderen Leben setzt.

Joseph Roth wurde 1894 in Brody/Galizien geboren und starb 1939 in Paris. Nach dem Literaturstudium in Wien arbeitete er als Journalist und emigrierte 1933 nach Paris, wo er in verschiedenen Exilzeitungen gegen den Nazismus anscrieb. Zu seinen bekanntesten Romanen gehören *Hiob*, *Radetzky-marsch* und *Die Kapuzinergruft*.

Daniela Strigl, geboren 1964 in Wien, ist Germanistin, Literaturwissenschaftlerin und Literaturkritikerin. Sie gehört den Jurys für den Preis der Leipziger Buchmesse und den Bremer Literaturpreis an.



Friedrich Hölderlin
*Denn es wäre
Mir fast zu plötzlich
Das Glück gekommen*

Gedichte

Golden Luft

Friedrich Hölderlin
Denn es wäre
Mir fast zu plötzlich
Das Glück gekommen
Gedichte und Notate
aus dem Homburger Folioheft

Auswahl und Nachwort von
Thomas Schröder
Fadengeheftete frz. Broschur
44 Seiten, 28 €
ISBN 978-3-9826277-5-5
Erscheint im Oktober 2024

Die Zeilen „Denn es wäre / Mir fast zu plötzlich / Das Glück gekommen“ entstammen einem hymnischen Gedichtentwurf aus Friedrich Hölderlins Homburger Folioheft, das er vermutlich im Herbst 1802 begonnen und bis 1807 genutzt hat. In dem 96 Seiten umfassenden Folioheft, ursprünglich dazu bestimmt, Reinschriften von Gedichten aufzunehmen, zeichnet sich zunehmend eine palimpsestartige Überarbeitung der Gedichte und deren Fragmentierung in einzelne Notate ab. Dieses Vorgehen will die vorliegende Auswahl in seinem Prozesscharakter deutlich machen. Es handelt sich um ein außergewöhnlich frühes *work in progress*, das in vieler Hinsicht die Lyrik des 20. Jahrhunderts – Georg Trakl, Georg Heym, Paul Celan und Thomas Kling – vorbereitet. Hölderlin kann so endlich als ein Autor wahrgenommen werden, der nicht in der Isolation eines einsamen Wahnsinns tragisch scheitert, sondern dem das Glück des Gelingens nahe gekommen ist.

Friedrich Hölderlin wurde 1770 in Lauffen am Neckar geboren und starb 1843 in Tübingen. Zu seinen Lebzeiten erreichte nur der in zwei Bänden erschienene *Hyperion*-Roman (1797 und 1799) eine gewisse Aufmerksamkeit. Umso erstaunlicher ist Hölderlins emphatische Wiederentdeckung Ende des 19. / Anfang des 20. Jahrhunderts, für die unter anderen die Namen Friedrich Nietzsche, Walter Benjamin und Martin Heidegger stehen.

Thomas Schröder, geboren 1961 in Fröndenberg/Westfalen, ist Literaturwissenschaftler, Buchhändler und Kulturveranstalter in Frankfurt am Main und Mainz. Er beschäftigt sich seit 45 Jahren, u. a. in einer Monographie, in zahlreichen Aufsätzen und Rezensionen sowie bei Tagungen und Seminaren, mit Hölderlins Werk.

Ryūnosuke Akutagawa**Traum**

Übersetzung aus dem Japanischen
und Nachwort von Armin Stein
24 Seiten, 14 €
2021/ISBN 978-3-9818555-9-3

Bettina Augustin**Das wahre Leben des
Wolfgang Rolando Buchwald**

44 Seiten, 23 €
2022/ISBN 978-3-9822844-3-9

Bettina Augustin**Unter den Hügeln von Uruguay
Zugstücke**

24 Seiten, 14 €
2017/ISBN 978-3-9818555-0-0

Eberhard Bechtle**Die Umgebung der Welt**

Mikrogeschichten
Nachwort von Bettina Augustin
36 Seiten, 16 €
2018/ISBN 978-3-9818555-5-5

Emmanuel Bove**Die Geschichte eines Verrückten**

Übersetzung aus dem Französischen
von Helke Voß-Becher
Nachwort von Jörg Plath
24 Seiten, 14 €
2021/ISBN 978-3-9822844-2-2

Emmanuel Bove**Was ich gesehen habe**

Übersetzung aus dem Französischen
von Helke Voß-Becher
Nachwort von Katharina Weiss
24 Seiten, 14 €
2017/ISBN 978-3-9818555-2-4

John Burnside**Apostasie/Apostasy**

Gedichte/Poems (dt./engl.)
Übersetzung aus dem Englischen
und Nachwort von Iain Galbraith
40 Seiten, 23 €
2023/ISBN 978-3-9822844-5-3
Deutsche Erstveröffentlichung

Franz Hellens**Ein Seher**

Übersetzung aus dem Französischen
von Nicola Denis
Nachwort von Sabine Schmitz
24 Seiten, 17 €
2022/ISBN 978-3-9822844-9-1
Deutsche Erstveröffentlichung

Franz Kafka**Im Dunkel der Gasse
unter den Bäumen
an einem Herbstabend**

Nachwort von Reiner Stach
40 Seiten, 23 €
2023/ISBN 978-3-9822844-8-4

Franz Kafka**Betrachtung**

44 Seiten, 20 €
2019/ISBN 978-3-9818555-7-9

Jürgen Partenheimer**One Hundred Poets**

Sechzehn Gedichte
Nachwort von **John Burnside**
44 Seiten, 17 Abbildungen, 23 €
2021/ISBN 978-3-9822844-7-7

Jean Rhys**Das Rauschen des Flusses**

Deutsch von Helke Voß-Becher
Nachwort von Helge Nowak
16 Seiten, 12 €
2018/ISBN 978-3-9818555-4-8

Eva Schmidt**Sonne in einem leeren Zimmer**

Prosastücke
Nachwort von Daniela Strigl
24 Seiten, 14 €
2019/ISBN 978-3-9818555-6-2

Annemarie Schwarzenbach**Die vierzig Säulen der Erinnerung**

Nachwort von Walter Fähnders
44 Seiten, 23 €
2022/ISBN 978-3-9822844-0-8

Alle Hefte in fadengehefteter französischer Broschur / 35 Prozent Buchhandelsrabatt

Kontakt: Golden Luft Verlag | Bettina Augustin | Goldenbrunnengasse 6 | 55116 Mainz

Tel.-Nr. 06131/693 03 95 | mail@golden-luft.de | www.golden-luft.de

Bankverbindung: Sparkasse Mainz | IBAN DE 60 5505 0120 0200 0988 79 | BIC MALADE51MNZ

Auslieferung: Buchbinderei Gärtner-Fiederling | Johannes Schneider | Goldenbrunnengasse 6 | 55116 Mainz

Tel.-Nr. 06131/22 41 69 | mail@golden-luft.de | www.golden-luft.de

Vertretung im Buchhandel:

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Hessen

Regina Vogel | c/o büro indiebook | vogel@buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause | c/o büro indiebook | krause@buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern, Saarland, Rheinland-Pfalz

Michel Theis | c/o büro indiebook | theis@buero-indiebook.de

büro indiebook

Tel.-Nr. 0341/47 90 577 | Fax 0341/56 58 793 | www.buero-indiebook.de